

200 T. A. 48813



Fraulein Marianne Wögerer

VIII Schottenfeldgasse 33

Wien



Rastenburg d. 8/10

Mein lieber Tantechen Marianna.

Wie sehr ich Ihren lieben Brief mit Interesse  
lese, kann ich Ihnen gar nicht sagen. —

Ihre guten lieben Worten so lange ich  
so krank — und ich sollte diesen Aufenthalt  
haben. Hoff ich desto in angenehmen  
Mood zurück zu kommen an Sie — und  
wie oft sprechen ich mich mit den Kindern?  
Ob Sie wohl in Carlsbad wären, ich  
sage es als beides nicht — wie oft  
Dr. Hoffmann Sie sieht — und fragte ich  
Sicher, ob Sie wohl die Geisterung  
gewarsten? Ich dachte mich, wie oft  
Ihre lieben Papa fragen wird: „Ja,  
weil ich denn frage von der Geisterung?  
Ja, ja, meine liebe gute Tantechen,  
es kann ich Ihnen Alles erzählen, als  
wäre ich vorhin. Carlsbad haben  
ich wohl sehr nötig, da mich auch

Geest wolt zamenlij in dāsa ga,  
lyken sāt, desin saken sāt aben, dā  
du kōufft zē adē zē gēdlij sāt -  
anden kōuffen ringstallē - so is  
vinder anden kōuffen aēlij sāt,  
dāz, soē sāt van wēst wēden.  
Wē wē dēd wē sāt dēber Pēpē sāt,  
wēdē gold, wēdē gold - is dē dēden  
wēdēlij - sātē dēden dē dēzē  
zōm dēden sātē dēdē, wēzē sātē sāt  
dēden wēdēlij sāt - wēden dēden sāt  
dēden wēdēlij sāt wēdē, dēden wēdēlij  
wē sāt zē adē - and so wēdēlij sātē  
wēdē sāt, sātē sātē dēden sātē  
so is zē dēden. dēden wēdēlij sāt  
wēdē gēzē - wēden sātē dēden sātē  
gēdēden, so is dēden sātē wēdēlij  
wēdēlij gēdēden gēdēden, an dēden  
dēden sātē wēdēlij sātē. -





So bin ich doch wohl da da können -  
ich werde lieber zu Hause.

Take die auch wohl, auch lieber  
Freunde - grüßen die Ihnen alle  
Papa sehr herzlich von mir, und sagen  
die Ihnen, sehr herzlich Abschied ich an  
Ihrer Mutter, und wir ich von ganzem Herzen  
wünscht baldigen Wiederkehr wieder -  
(natürlich bildet die Grüße) und sind  
die auch sehr herzlich grüßen von



Von  
H. Geisinger

Wahrscheinlich sind die Mutter wohl -  
und sind die die ganz herzlich von mir  
beim Herrn von man Papa.

Ich würde die den besten doch lieber die Ihnen  
Wohlfahrt, die bedauern ich die sehr von mir  
im Sanatorium.